

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Reckendorf am
13.01.2021**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Kurzbericht des Bürgermeisters - Ausübung des Hausrechts
 - 1.2. Kurzbericht des Bürgermeisters - Grundstücksangelegenheiten
 - 1.3. Kurzbericht des Bürgermeisters - Kneippbecken
 - 1.4. Kurzbericht des Bürgermeisters - Bürgerversammlung
 - 1.5. Kurzbericht des Bürgermeisters - Sitzungsdurchführung und Mund-/Nasenschutz
 - 1.6. Kurzbericht des Bürgermeisters - Unfallversicherungsschutz
 - 1.7. Kurzbericht des Bürgermeisters - Fußweg
2. Sachstandsbericht zur Baunach-Allianz
3. Beitritt zum Verein autonoma
4. Die Landpiraten e.V., Antrag auf Zuschuss für Anschaffungen 2020
5. Feuerwehrwesen: Digitalfunk BOS; Ausschreibung der Endgeräte für die digitale Alarmierung
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO
 - 6.1. Information in der Sitzung - Flächennutzungsplanänderung Stadt Baunach
 - 6.2. Anfrage in der Sitzung - Dorfplatz
 - 6.3. Anfrage in der Sitzung - Brücke
 - 6.4. Anfrage in der Sitzung - Sportplatz
 - 6.5. Anfrage in der Sitzung - Entwässerung Baugebiet "Am Knock"
 - 6.6. Anfrage in der Sitzung - Gewerbegebiet

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Manfred Deinlein die Sitzung des des Gemeinderates Reckendorf. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.01.2021 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2020 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil**1. Kurzbericht des Bürgermeisters**

Erster Bürgermeister Manfred Deinlein berichtet zu folgenden Themen:

1.1. Kurzbericht des Bürgermeisters - Ausübung des Hausrechts

Das Hausverbot für eine ehemalige Gemeindebeschäftigte wurde aufgehoben und der gestellte Strafantrag wegen Hausfriedensbruch zurückgenommen.

1.2. Kurzbericht des Bürgermeisters - Grundstücksangelegenheiten

Die Gemeinde hat einen Teil des Grundstücks Hauptstraße 52 erworben. Konkret handelt es sich dabei um die nordöstlich gelegene Scheune sowie einen drei Meter breiten Zuweg hierzu entlang der nördlichen Grundstücksgrenze

1.3. Kurzbericht des Bürgermeisters - Kneippbecken

Der Antrag zum Kneippjahr konnte nicht berücksichtigt werden.

Bei einem Antragsvolumen in Oberfranken von 288.000 Euro (Zuwendung) konnten von den 21 eingegangenen Anträgen nur 15 bezuschusst werden.

Die Priorisierung erfolgte in erster Linie nach Prädikation (Kurort/Heilbad/staatl. anerkannter Erholungsorte). Aus solchen Orten gingen insgesamt 13 Anträge ein.

Im Übrigen liegen zwei weitere Anträge vor, die in der Gesamtschau höher priorisiert wurden als die nicht zum Zuge kommenden sechs Anträge, zu denen der Antrag der Gemeinde Reckendorf zählt.

Weitere Priorisierungsmerkmale waren z.B. RÖFE-Fördergebiet, RMBH, touristische Bedeutung, Imagebildung/Innovation/Ökologie und das Angebot einer Kneipp-Therapie im Ort.

1.4. Kurzbericht des Bürgermeisters - Bürgerversammlung

Die für Anfang Februar geplante Bürgerversammlung wird auf Grund der aktuellen Corona-Situation bis auf weiteres verschoben. Sie wird unter Berücksichtigung der Pandemielage als bald als möglich stattfinden.

1.5. Kurzbericht des Bürgermeisters - Sitzungsdurchführung und Mund-/Nasenschutz

Grundsätzlich besteht im Gebäude für Besucher die Pflicht einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Gemeinderatsmitglieder können sich entsprechend setzen, dass der notwendige Mindestabstand gesichert ist, um ggf. auf diesen zu verpflichten. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist daher freigestellt. Der Bürgermeister sitzt in ausreichendem Abstand zu allen Beteiligten, so dass er, für eine bessere Verständigung mit den Anwesenden, im Vortrag auf die Maske verzichten wird. Eine entsprechende Lüftung der Räumlichkeiten wird stattfinden.

1.6. Kurzbericht des Bürgermeisters - Unfallversicherungsschutz

Die Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich eines Versicherungsschutzes für Arbeiter des gemeindlichen Bauhofes kann positiv beantwortet werden. Sofern gemeindliche Arbeiter aus dienstlichen Gründen außerhalb des Gemeindegebietes unterwegs sind, besteht in diesem Zusammenhang ein Versicherungsschutz.

1.7. Kurzbericht des Bürgermeisters - Fußweg

Bürgermeister Deinlein informiert über den Sachstand der Gespräche zur Fußwegverbindung Ziegelgasse und Hauptstraße.

2. Sachstandsbericht zur Baunach-Allianz

Erster Bürgermeister Manfred Deinlein informiert das Gremium an Hand des Sachstandsberichtes des Allianz-Managers der Baunach-Allianz über den aktuellen Stand und die Tätigkeiten innerhalb der Allianz.

Der Sachstandsbericht wurde erst am Sitzungstag eingestellt, da ihm erst in der Vorbereitung zur Sitzung das Fehlen des Berichts aufgefallen ist.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gremiums stellt Bürgermeister Deinlein in Aussicht, dass der Bericht auf der Homepage der VG bzw. der Gemeinde online gestellt wird.

3. Beitritt zum Verein autonoma

Erster Bürgermeister Manfred Deinlein stellt den Sachverhalt an Hand der vorliegenden Anschreiben und Broschüren dem Gremium vor.

Ziel des Vereins ist es, in Dörfern und Städten einigermaßen vergleichbare Lebensstandards auch in Bereichen Daseinsvorsorge und für alle Generationen zu schaffen.

Er sieht das Angebot ergänzend zur bestehenden Homepage.

Die Kosten werden mit 90% vom Freistaat gefördert. Die restlichen 10% werden von den Gemeinden übernommen.

Der Unterhalt wird sich auf rund 70,00 Euro jährlich für Reckendorf belaufen.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Themen angesprochen:

- Das Angebot erscheint primär an Unterfranken gerichtet zu sein.
- Die Aufgabe wird eher als Aufgabe der Baunach-Allianz gesehen
- Es sollte ein einheitliches Vorgehen der Mitgliedsgemeinden der Baunach-Allianz geben.
- Es sollte abgewartet werden, bis mehr Informationen vorliegen.
- Der Allianzmanager sollte eine Empfehlung abgeben.
- Die Sicht der anderen Gemeinden sollte erfragt werden um sich der Mehrheit anzuschließen.

Bürgermeister Deinlein weist darauf hin, dass die Kosten für eine eigene Homepage bei rund 100.000 Euro liegen. Die jährlichen Kosten von 70,00 Euro sind somit gering. Grundsätzlich müsse die Gemeinden selbst entscheiden ob sie teilnehmen wollen. In der Weiterleitung des Antrages ist die Empfehlung des Allianzmanagers zu sehen.

Bürgermeister Deinlein formuliert im Anschluss an die Diskussion den festgehaltenen Beschluss und lässt darüber abstimmen.

Beschluss: 14 : 1

Die Gemeinde Reckendorf stellt ihre Teilnahme am Projekt „autonoma“ im Rahmen der Baunach-Allianz in Aussicht, wenn eine Entscheidung hierüber opportun ist.

4. Die Landpiraten e.V., Antrag auf Zuschuss für Anschaffungen 2020

Der Förderverein die Landpiraten e. V. haben mit Schreiben vom 14.12.2020 um einen Zuschuss für verschiedene Anschaffungen im Jahr 2020 gebeten.

Der Verwaltung wurden einige Rechnungen vorgelegt. Zusammenfassend ergaben sich Ausgaben für

Bastelbedarf	371,54 €
Spiele	85,71 €
Bürobedarf	130,67 €
Flyer/Werbung	40,14 €
Arbeitskleidung	476,84 €
Küchenbedarf	228,00 €

Gesamtkosten 1.332,90 €.

Die Mittagsbetreuung „Die Landpiraten e. V. leisten einen wichtigen Beitrag zur Betreuung von Kindern nach der regulären täglichen Schulzeit.

Im Jahr 2015 wurden Rechnungen in Höhe von 980,56 € vorgelegt. Der gemeindliche Zuschuss betrug 300,00 €. Für 2018 wurden Anschaffungen in Höhe von 996,19 € getätigt. Der Zuschuss betrug 500,00 €, da ein zusätzlicher Zuschuss als Anerkennung für ihr 10-jähriges Bestehen gewährt wurde. Im Jahr 2019 wurden Rechnungen in Höhe von 1.466,28 € vorgelegt. Der gemeindliche Zuschuss betrug 400,00 € für diese Anschaffungen.

Beschluss: 15 : 0

Die Gemeinde Reckendorf gewährt dem Förderverein die Landpiraten e.V. zu den getätigten Anschaffungen einen Zuschuss in Höhe von 400,00 €.

5. Feuerwehrwesen: Digitalfunk BOS; Ausschreibung der Endgeräte für die digitale Alarmierung

Die Regierung von Oberfranken informiert über den Beginn des Rollouts der digitalen Alarmierung für die BOS im Bereich der Integrierten Leitstelle Bamberg-Forchheim. Demnach wird den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, an einer landesweiten Ausschreibung der digitalen BOS-TETRA-Pager teilzunehmen.

Nach aktuellem Kenntnisstand soll in der ILS Bamberg-Forchheim eine Inbetriebnahme der Hard- und Software für die Digitale Alarmierung im Laufe des Jahres 2021 erfolgen. Die Ausschreibung für die nun abgefragten digitalen Meldeempfänger durch Steuerung des StMI soll in 2021 erfolgen. Im Anschluss des Ausschreibungsverfahrens können diese von den Gemeinden abgerufen bzw. bezogen werden.

Zur Planung der Haushaltsmittel schlägt das Landratsamt Bamberg vor, folgende Beträge zugrunde zu legen.

- TETRA-BOS-Pager: 600,- € pro Stück (max. Förderbetrag: 80 %, max. 550,- €)
- Sirenenrüstung: 2.500,- € bis 10.000,- €, je nach notwendigem Aufwand (Erfahrung aus anderen Landkreisen; max. Förderbetrag: 80 %, max. 2.181 €)

Hinsichtlich der Organisation der Umrüstung der vorhandenen Sirenenempfangsanlagen empfehlen wir zunächst die Gründung des Arbeitskreises abzuwarten und Haushaltsmittel vorerst nur in die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 aufzunehmen.

Die Anzahl der förderfähigen TETRA-Pager richtet sich dabei nach dem zum 1. Januar 2019 nachweislich vorhandenen Bestand an analogen Pagern.

Die Gemeinde Reckendorf hatte zum Stichtag 01.01.2019 einen Meldeempfänger (Pager) gemeldet.

Eine Abfrage bei den Kommandanten ergab folgenden Bedarf an Meldeempfängern:

FF Reckendorf	Mindestabnahmemenge	3
---------------	---------------------	---

Gesamtabnahmemenge		3
--------------------	--	---

Davon kann maximal ein Meldeempfänger gefördert werden.

Informationen in bzw. aus der Sitzung:

Erster Bürgermeister Manfred Deinlein dankt im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt allen Feuerwehrdienstleistenden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Für die Beschaffung der drei Empfänger wird festgehalten, dass jeweils die beiden ersten Kommandanten der beiden Feuerwehren einen Funkmeldeempfänger wie bisher erhalten sollen. Der dritte Empfänger ist für die automatische Toröffnung im Feuerwehrhaus notwendig, da die Sirene nicht auf dem Feuerwehrhaus installiert ist.

Beschluss: 15 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderates Reckendorf stimmen der Anschaffung von 3 Meldeempfängern für die Feuerwehr Reckendorf zu. Die Mittel sind im Haushalt 2021 einzuplanen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf dem Landratsamt Bamberg mitzuteilen.

6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

6.1. Information in der Sitzung - Flächennutzungsplanänderung Stadt Baunach

Erster Bürgermeister Manfred Deinlein informiert darüber, dass der erste Fall einer nach der geänderten Geschäftsordnung zu behandelnden Fall einer Flächennutzungsplanänderung bei einer Nachbargemeinde eingetreten sei. Die Zuständigkeit liegt nach der neuen Geschäftsordnung beim Bürgermeister. Daher informiert er das Gremium über seine Zustimmung zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Pferdehof der Stadt Baunach. Konkret wurden Ausgleichsflächen verschoben.

6.2. Anfrage in der Sitzung - Dorfplatz

Gemeinderatsmitglied Frank Güthlein erinnert an den Dorfplatz und dass dieser auf der Agenda nicht in Vergessenheit gerät.

Bürgermeister Deinlein teilt mit, dass die Beratung hierüber für die nächste Bauausschusssitzung vorgesehen ist.

6.3. Anfrage in der Sitzung - Brücke

Gemeinderatsmitglied Markus Sippel erkundigt sich nach dem Sachstand Brückensanierung Reckendorf. Bürgermeister Deinlein teilt mit, dass er in der Verwaltung nachfragen werde, wie der derzeitige Stand ist.

6.4. Anfrage in der Sitzung - Sportplatz

Gemeinderatsmitglied Markus Sippel erkundigt sich nach dem Sachstand der Baumaßnahmen am Sportplatz. Bürgermeister Deinlein teilt mit, dass nach seiner Kenntnis die Technik eingebaut sei, die Anpflanzung jedoch nicht mehr erfolgen konnte. Dies wird erst im Frühjahr erfolgen. Dann wird auch die Laufbahn folgen.

6.5. Anfrage in der Sitzung - Entwässerung Baugebiet "Am Knock"

Gemeinderatsmitglied Ludwig Blum erkundigt sich nach dem Sachstand zu Entwässerung des Baugebietes „Am Knock“.
Bürgermeister Deinlein teilt mit, dass die Ausschreibung hierzu am Sitzungstag verschickt werden sollte.

6.6. Anfrage in der Sitzung - Gewerbegebiet

Gemeinderatsmitglied Jürgen Baum erkundigt sich nach dem Sachstand Gewerbegebiet.
Bürgermeister Deinlein teilt mit, dass er in Kontakt mit den Eigentümern steht.

Der Vorsitzende:

Deinlein
Erster Bürgermeister